



**Im Rathaus Waldbronn (v.l.): Rüdiger Heger, Geschäftsführer Diakonie Ettlingen, Klaus Kaiser, Liselotte Lossau, Dore Dinkelman-Möhring, Dr. Hans Christoph Scharpf und Andreas Kraut.**

*Foto: Karlsbad*

## **10 Jahre Hospiz-Stiftung**

# **Dienste in Zukunft sichern**

Bei ihrer kürzlichen Jahresversammlung konnten Mitglieder von Vorstand und Stiftungsrat der Hospiz-Stiftung für den Landkreis und die Stadt Karlsruhe auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Vor zehn Jahren wurde die Stiftung von Waldbronner und Karlsbader Bürgern gegründet, um die Hospizarbeit, die Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen, zu fördern. Dieser Initiative haben sich inzwischen mehr als 50 Personengruppen und Institutionen aus dem Landkreis und der Stadt Karlsruhe angeschlossen.

Durch Zustiftungen haben sie erreicht, dass das Stiftungskapital bis Ende 2011 auf 565.000 Euro gewachsen ist. In Zusammenarbeit

mit dem Förderverein Hospiz Ettlingen unterstützt die Stiftung vor allem das stationäre Hospiz Arista, das für die große Aufgabe der intensiven Betreuung von Menschen in ihren letzten Lebenstagen auf Spenden und Zuschüsse angewiesen ist.

In den zehn Jahren seit ihrer Gründung hat die Stiftung die stationäre und die ambulante Hospizarbeit mit insgesamt 104.000 Euro aus Stiftungserträgen und Spenden gefördert. Im Jahr 2011 wurden 12.500 Euro ausgeschüttet, davon 9.000 Euro für das Hospiz Arista, 3.000 Euro für den ambulanten Hospizdienst Karlsbad-Marxzell-Waldbronn und 500 Euro für den Kinderhospizdienst Karlsruhe.